

Niederschrift

über die Sitzung des Rates



Sitzungs-Nr.: **Rat / 034 / 09-14**

Sitzungs-Tag: **20.03.2014**

Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Markt 6, Sitzungssaal
"Alte Waage"**

Beginn der Sitzung: **19:30 Uhr**

Ende der Sitzung: **21:05 Uhr**

Bürgermeister:

Temme, Hermann

CDU:

Fischer, Bernhard
Grewe, Ursula
Hartmann, Rainer
Hasenbein, Helmut
Krömeke, Johannes
Lange, Heinz
Lohre, Helmut
Menke, Hartwig
Muhr, Adolf
Oeynhausen, Uwe
Rode, Alexander
Sontag, Johanna
Steinhage, Hermann
Stiewe, Carsten
Wulff, Michael

SPD:

Aßmann, Peter
Beineke, Elisabeth
Dauber, Theresia
Kruse, Johannes
Multhaupt, Dirk
Multhaupt, Hans-Jürgen

UWG/CWG:

Rissing, Robert

Tobisch, Johannes

Volkhausen, Erwin

Wintermeyer, Paul

Liste Zukunft:

Frese, Stefan

Olbrich, Udo

Rottländer, Frank

Bündnis90 / DIE GRÜNEN:

Hogrebe-Oehlschläger, Ulrike

Schulte, Meinolf

FDP:

Hartmann, Manfred

Schwarz, Werner Dr.

Als Gast nimmt teil:

Hüwel, Andre

Von der Verwaltung nehmen teil:

Groppe, Johannes

Oesselke, Andreas

Riepe, Reinhard

Schlenhardt, Dominik

Werneke, Regina

Tagesordnung		Drucksache Nr.
Öffentliche Sitzung		
1. Optimierung der Zielstruktur der Westfalen Weser Energie-Gruppe (kurz: WWE-Gruppe);		653/2009 -2014
Berichterstatter: Bürgermeister		
2. Antrag der Liste Zukunft: Gewährung eines Zuschusses für die Bürgerinitiative Bökendorf		
Berichterstatter: Antragsteller		
3. Erlass der Haushaltssatzung mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2014 und der Wirtschaftspläne des Kommunalunternehmens (Kubra) und des Versorgungsunternehmens (Vubra) für das Wirtschaftsjahr 2014		655/2009 -2014
Berichterstatter: Bürgermeister/StOI Schlenhardt/Sprecher der Fraktionen		
4. Neue Vergabedienstanweisung für die Vergabe aller Lieferungen und Leistungen einschl. Bauleistungen der Stadt Brakel		657/2009 -2014
Berichterstatter: Fachbereich 3		
5. 9. Änderung der Hauptsatzung		656/2009 -2014
Berichterstatter: VA Oesselke		

6. Bekanntgaben der Verwaltung

7. Anfragen der Ratsmitglieder

Der **Bürgermeister** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Zuhörer, die Vertreter der Presse sowie die Sitzungsteilnehmer. Als Gast begrüßt er Herrn Hüwel von Westfalen-Weser AG.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Anschließend stellt er die **Beschlussfähigkeit** fest.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird der

TOP 3 Optimierung der Zielstruktur der Westfalen Weser Energie-Gruppe **einstimmig** vorgezogen auf TOP 1, da Herr Hüwel zu diesem Punkt als Gastredner zugegen ist.

Die Tagesordnung verändert sich entsprechend.

Bürgermeister **Temme** bedankt sich sodann beim anwesenden StOAR **Riepe**, der heute seinen letzten Arbeitstag absolviert. Herr **Riepe** war von insgesamt 44 Dienstjahren 37 Jahre bei der Stadt Brakel tätig. Bürgermeister **Temme** bedankt sich für seine langjährigen herausragenden Dienste, auch habe er mehrfach im Rat und in den Ausschüssen den Mitgliedern Rede und Antwort gestanden. Der Rat schließt sich den guten Wünschen zum bevorstehenden Ruhestand an.

Herr **Riepe** bedankt sich für die Glückwünsche und für die jahrelange gute Zusammenarbeit.

In diesem Zusammenhang informiert Bürgermeister **Temme** über die Nachfolge des Herrn **Riepe**. Norbert **Loermann**, derzeit im Ordnungsamt des Kreises Höxter tätig, wird am 01.05.2014 seinen Dienst bei der Stadt Brakel antreten.

Öffentliche Sitzung

1. Optimierung der Zielstruktur der Westfalen Weser Energie-Gruppe (kurz: WWE-Gruppe);

Berichterstatter: Bürgermeister

653/2009
-2014

Bürgermeister **Temme** weist darauf hin, dass der Punkt im Betriebsausschuss bereits umfangreich beraten wurde und dieser dem Beschluss mehrheitlich zugestimmt habe. Da es keine weiteren Fragen gibt, dankt Bürgermeister **Temme** Herrn **Hüwel** für seine Sitzungsteilnahme.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **mehrheitlich bei 5 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen** wie folgt:

1. Im Hinblick auf den ursprünglich abgestimmten Zielzustand der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG und der mit ihr verbundenen Unternehmen (WWE-Gruppe) – Ratsbeschluss Nr. 543/2009-2014 vom 23.05.2013 – stimmt der Rat der Kommune Stadt Brakel dem Gesamtkonzept einer Optimierung der Zielstruktur und damit verbunden
 - einer Änderung des Gesellschaftsvertrages der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG entsprechend der anliegenden Änderungsfassung,
 - einer Änderung der Satzung der Westfalen Weser Netz GmbH entsprechend der anliegenden Änderungsfassung,
 - einer Änderung des Gesellschaftszwecks der Westfalen Weser Energie 2. Vermögensverwaltungs-GmbH,
 - einer Übertragung der Beteiligung der Westfalen Weser Netz AG an der Energieservice Westfalen Weser GmbH auf die Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG (Veräußerung und Beteiligung)zu.
2. Der Vertreter der Kommune in der Gesellschafterversammlung der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG wird bevollmächtigt und beauftragt,
 - o einer Änderung des Gesellschaftsvertrages der WWE als auch der WWN sowie einer Änderung des Gesellschaftszwecks der Westfalen Weser 2. Vermögensverwaltungs-GmbH (anliegende Änderungsfassungen),
 - o einer Veräußerung Energieservice Westfalen Weser GmbH auf Ebene der Westfalen Weser Netz AG sowie einer Beteiligung der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG an der Energieservice Westfalen Weser GmbH zuzustimmen sowie
 - o alle hierfür erforderlichen und sachdienlichen Maßnahmen zu veranlassen und Erklärungen abzugeben.

2. Antrag der Liste Zukunft: Gewährung eines Zuschusses für die Bürgerinitiative Bökendorf

Berichterstatter: Antragsteller

Bürgermeister **Temme** informiert aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, wo der Antrag der Liste Zukunft bereits umfangreich beraten wurde. Bürgermeister Temme erteilt das Wort an Ratsherrn **Frese** als Antragsteller.

Ratsherr **Frese** erklärt, den Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für die Bürgerinitiative Bökendorf direkt an den dortigen Bezirksausschuss verweisen zu wollen und zieht den Antrag im Rat zurück.

3. Erlass der Haushaltssatzung mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2014 und der Wirtschaftspläne des Kommunalunternehmens (Kubra) und des Versorgungsunternehmens (Vubra) für das Wirtschaftsjahr 2014

Berichterstatter: Bürgermeister/StOI Schlenhardt/Sprecher der Fraktionen

655/2009
-2014

Bürgermeister **Temme** berichtet aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, in der zum Haushaltsplanentwurf 2014 durch Anträge der Fraktionen einige Modifikationen getätigt wurden. Bürgermeister Temme weist auf die Tischvorlage hin. Sodann erteilt er das Wort an die Fraktionssprecher, zum Vortrag ihrer Haushaltsreden.

CDU-Fraktion

Ratsherr **Lohre** geht in seiner letzten Haushaltsrede, die er nach 45 Jahren Ratszugehörigkeit hält, darauf ein, dass in den vergangenen 5 Jahren der Legislaturperiode kein ausgeglichener Haushalt erreicht werden konnte. Die Ausgleichsrücklage sei um rund die Hälfte, auf derzeit ca. 4 Mio. € geschrumpft. Wenn man den Vorausberechnungen glauben schenken könne, sei erst im Jahr 2017 oder 2018 wieder mit einem ausgeglichenen Haushalt zu rechnen, trägt Ratsherr **Lohre** vor.

Die verschobene Übernahme der Eingliederungshilfen durch den Bund belaste den Kreis Höxter mit rund 7 Mio. €, für Brakel seien dies somit voraussichtlich weitere 0,7 Mio. € bis 1 Mio. € zusätzlich anfallende Zahlungen, so Ratsherr **Lohre**. Die CDU-Fraktion stimme dem Haushalt 2014 zu, informiert Ratsherr **Lohre**.

Die Haushaltsrede ist als **Anlage 1** beigelegt.

SPD-Fraktion

Ratsherr **Aßmann** gibt zu Beginn der Haushaltsrede bekannt, dass die Fraktion den Haushalt 2014 ablehne.

Als Gründe gibt er u. a. an, dass die derzeit vielen Großprojekte ins Auge fallen würden. Bei mittelfristiger Finanzplanung der nächsten drei Jahre würden über 10 Mio. € erreicht, wobei das Haus Gaentzsch noch ausgeklammert sei. Dies und der behindertengerechte Ausbau der „Alte Waage“ sei mit 1,7 Mio. € veranschlagt, argumentiert Ratsherr **Aßmann** die ablehnende Entscheidung der Fraktion.

Die Haushaltrede ist als **Anlage 2** beigelegt.

UWG/CWG-Fraktion

„Der Haushalt 2014 präsentiert sich als geeignetes Rüstzeug für das Jahr 2014“ hebt Ratsherr **Tobisch** zu Beginn seiner Haushaltsrede hervor.

Der Fraktion sei bewusst, dass in diesem Jahr und in den kommenden Jahren ein großes Investitionsprogramm anstehe und führt hier u. a. den Neubau der Mensa für die Gesamtschule, die Neugestaltung der Innenstadt und den Ausbau des Projektes „Bökendorfer Grund“ auf. Dieses sei nur mit einem ordentlichen Griff in die Rücklagen zu schultern, argumentiert Ratsherr **Tobisch**. Als große Aufgabe sei die Umsetzung der Ziele der Inklusion zu sehen, nicht nur finanziell, auch werde sie die Schullandschaft verändern.

Die Fraktion werde dem Haushalt 2014 zustimmen, erklärt Ratsherr **Tobisch** abschließend.

Die Haushaltsrede ist als **Anlage 3** beigelegt.

Liste Zukunft

Anmerkung: Bis zur Fertigstellung des Niederschrift lag die Haushaltsrede der Liste Zukunft noch nicht vor.

Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Ratsherr **Schulte** geht in seiner Haushaltrede ebenfalls auf die anstehenden Großprojekte ein. Dennoch, betont er, habe der Rat der Stadt Brakel sparsam gewirtschaftet: „Keine Nettoneuverschuldung seit 1997 – versprochen gehalten“, so Ratsherr **Schulte** auf.

Zu Thema Stadt- und Dorfentwicklung regt er ein Treffen aller Ratsmitglieder und sachkundigen Bürger der Bezirksausschüsse an, zur Sensibilisierung lang- und mittelfristiger Planung und Versuch, einen Konsens herzustellen.

Die Haushaltsrede ist als **Anlage 4** beigelegt.

FDP-Fraktion

Ratsherr **M. Hartmann** erklärt, es nach der Umstellung auf NKF für wichtig zu halten, dass den Ratsmitgliedern die Möglichkeit einer besseren zielorientierten Verwaltungssteuerung gegeben werde. „Ein Haushalt soll uns nicht nur sagen, wieviel Geld wir haben, bekommen und wieviel Geld wir ausgeben und wie sich unser Vermögen entwickelt.“ Ratsherr **M. Hartmann** sieht den Haushalt, wie er in der Form vorgelegt wurde, als dazu noch nicht geeignet an und erwartet für die kommenden Haushalte einen großen Schritt nach vorn.

Zur getätigten Aussage des Bürgermeisters „keine Nettoneuverschuldung“ zuzulassen, habe sich die FDP-Fraktion etwas mehr Mut gewünscht und aus diesem Grund den Antrag auf Abbau von Schulden mit dem Ziel schuldenfreie Stadt Brakel bis spätestens ab 2020, erklärt Ratsherr **M. Hartmann**.

Die Haushaltrede ist als **Anlage 5** beigelegt.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **mehrheitlich bei 6 Gegenstimmen**, der nachstehenden Haushaltssatzung mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2014 und den Wirtschaftsplänen des Kommunalunternehmens (Kubra) und des Versorgungsunternehmens (Vubra) für das Wirtschaftsjahr 2014 zuzustimmen.

Haushaltssatzung der Stadt Brakel für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), in der zurzeit gültigen Fassung, hat der Rat der Stadt Brakel mit Beschluss vom 20.03.2014 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

Gesamtbetrag der Erträge auf 24.517.160,00 EUR

Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 25.615.852,93 EUR

im **Finanzplan** mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 24.314.829,00 EUR

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 25.018.204,93 EUR

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf 2.671.471,00 EUR

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf 3.922.422,00 EUR

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

376.000,00 EUR

festgesetzt.

§ 4

Die **Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage** aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf

1.098.692,93 EUR

festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur **Liquiditätssicherung** in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

2.000.000,00 EUR

festgesetzt.

§ 6

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** werden für das Haushaltsjahr 2014 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe

(Grundsteuer A) auf 240 v.H.

1.2 für die Grundstücke

(Grundsteuer B) auf 413 v.H.

2. Gewerbesteuer auf

411 v.H.

§ 7

Ein Haushaltssicherungskonzept entfällt.

§ 8

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Sinne des § 83 GO NRW sind **geringfügig**:

1. wenn sie nicht einen Betrag von 3.000,00 € überschreiten.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Sinne des § 83 GO NRW sind **unerheblich**:

1. bei gesetzlichen oder vertraglichen Verpflichtungen,
2. bei der Umschuldung von Krediten,
3. bei inneren Verrechnungen,
4. wenn sie durch zweckgebundene Spenden, Zuweisungen oder Zuschüsse gedeckt sind,
5. wenn sie nicht einen Betrag von 15.000,00 € überschreiten,
6. über 15.000,00 €, wenn sie das Finanzkonto um nicht mehr als 25 % überschreiten.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen für im Zuge des Jahresabschlusses erforderliche Abschlussbuchungen fallen unabhängig von der Größenordnung in die Zuständigkeit des Kämmerers.

Alle **erheblichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen** bedürfen der vorherigen Zustimmung des Rates der Stadt Brakel.

4. Neue Vergabedienstanweisung für die Vergabe aller Lieferungen und Leistungen einschl. Bauleistungen der Stadt Brakel
--

657/2009
-2014

Berichterstatter: Fachbereich 3

Bürgermeister **Temme** berichtet, dass der Punkt im Haupt- und Finanzausschuss zuvor beraten wurde.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig**, die der Vorlage beigefügte Vergabedienstanweisung bei allen öffentlichen Aufträgen, deren geschätzte Auftragswerte die EU-Schwellenwerte ohne Umsatzsteuer nicht erreichen, mit sofortiger Wirkung anzuwenden.

Gleichzeitig tritt die Vergaberichtlinie v. 01.03.2003 in der aktuellen Fassung außer Kraft.

5. 9. Änderung der Hauptsatzung
--

Berichterstatter: VA Oesselke

656/2009
-2014

VA **Oesselke** trägt den Sachverhalt vor, wie im Haupt- und Finanzausschuss bereits zuvor geschehen.

Ratsherr **Lohre** verdeutlicht noch einmal seine persönliche Meinung dahingehend, dass er hierin eine Benachteiligung des Ratsmitgliedes sehe. Sollte jemand Bedenken bei Rechtsgeschäften mit einem Ratsmitglied haben, könne dieser Akteneinsicht bei der Verwaltung beantragen. Er sehe somit die Änderung der Hauptsatzung als völlig überflüssig an.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **mehrheitlich bei 21 Ja- und 11 Gegenstimmen** mit der Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Ratsmitglieder die im Entwurf vorliegende Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Brakel vom 13.12.1999 –9. Änderung- als Satzung zu beschließen.

Die Satzung ist als **Anlage 6** der Niederschrift beigelegt.

6. Bekanntgaben der Verwaltung

1. Stromtrasse

Bürgermeister **Temme** informiert über die Informationsveranstaltung der Firma Tennet am 04.04.2014 um 15:00 Uhr in der Aula des PLG in Brakel.

2. Grabmalüberprüfung

Die Unterlagen sind als **Anlage 7** der Niederschrift beigelegt.

3. Luftkurort/Erholungsort

Bürgermeister **Temme** teilt mit, dass die Stadt Brakel sich nach Auszeichnung durch die Bezirksregierung Detmold weiterhin als „Luftkurort“ bezeichnen dürfe. Die Orte Gehrden und Bellersen sind wieder als „Erholungsorte“ ausgezeichnet worden.

4. Anmeldezahlen zur Gesamtschule

Die aktuellen Zahlen sind als **Anlage 8** der Niederschrift beigelegt.

5. Schreiben des MdB Haase

Bürgermeister **Temme** verweist auf das Schreiben des MdB Haase vom 18.03.2014, welches den Ratsmitgliedern per Mail vorab zugegangen sei.

6. Arbeitsmarktzahlen

Die Statistik der Arbeitsmarktzahlen zum Februar 2014 sind als **Anlage 9** beigelegt.

7. Termine Wahlausschuss

VA **Oesselke** gibt folgende Termine bekannt:

Am Dienstag, 08.04. findet die Sitzung über die Zulassung von Wahlvorschlägen für die Wahl zum Rat der Stadt Brakel und die Wahl zum Bürgermeister der Stadt Brakel statt. Er bittet hierzu um Beachtung der Frist für die Einreichung der Wahlvorschläge bis zum 07.04.2014.

Am Dienstag den 27.05.2015 findet die Sitzung zur Feststellung des Wahlergebnisses für die Kommunalwahlen am 25.05.2014 statt.

8. Förderprogramm „LEADER“ für den Kreis Höxter

StBOAR **Groppe** informiert über den Programmstart des LEADER-Projektes für den Kreis Höxter, aus dem umfangreiche Mittel für die Regionalentwicklung zur Verfügung stünden. StBOAR **Groppe** berichtet, dass bereits am 12.03.2014 eine Auftaktveranstaltung in der Brakeler Stadthalle stattgefunden habe.

Am 10.4.2014 findet eine Bürgerveranstaltung statt, initiiert durch die GfW, die dazu ein Infoblatt erstellt habe. StBOAR **Groppe** bittet, dies entsprechend an die Bezirksverwaltungsstellenleiter und Dorfwerkstätten weiterzuleiten zwecks Teilnahme an der Veranstaltung.

7. Anfragen der Ratsmitglieder

1. Ratsfrau **Dauber** weist auf den Zustand der gepflasterten Gehwege im Bereich der Kirche hin mit der Bitte, den Bauhof diesbezüglich zu informieren.
2. Ratsherr **Frese** weist auf die schlechte Einsicht im Bereich der Jugendfreizeitstätte hin auf der Kreisferienstraße in Richtung Reithalle: Schlechte Ausleuchtung, hohes Gebüsch behindern Sicht.
3. Ratsherr **Frese** macht darauf aufmerksam, dass in der Warburg Straße, Höhe Rewe ein Baum sich direkt vor der Ampelanlage befände.
4. Ratsherr **Schulte** informiert, dass der Zirkus, der auf den Bredenwiesen gastierte, beim Abtransport seiner Wagen den Bredenweg sehr verschmutzt habe.
5. Auf die Anfrage des Ratsherr **Dr. Schwarz** hinsichtlich des „Dauer“-Gerüstes am Objekt in der Ostheimer Straße weist Bürgermeister **Temme** daraufhin, dass es dort aufgrund des Denkmalschutzes Verzögerungen gegeben habe.
6. Ratsfrau **Hogrebe-Oehlschläger** macht darauf aufmerksam, dass der Treppenaufgang zur Kirche in der Königstraße durch viele Scherben sehr verunreinigt sei. Bürgermeister **Temme** sagt eine Klärung der Zuständigkeit zu.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt Bürgermeister **Temme** die Sitzung.

gezeichnete Unterschriften:

Hermann Temme
(Bürgermeister)

Regina Werneke
(Schriftführerin)

